

3/13

bke-Stellungnahme

Soziale Arbeit
als Fachrichtung
der Erziehungsberatung 4

Impressum 7

Dokumentation

Die Zukunft des
multidisziplinären Teams 8

bke-Stellungnahme

Zur Petition des Bündnisses
Kinder- und Jugendhilfe für
Professionalität und Parteilichkeit
zur Ausschreibung von
Jugendhilfemaßnahmen 12

EB-Forum

Ressourcenorientierte
Arbeit mit hoch strittigen
Trennungseltern 14

Autorenbeitrag

Zentrale Herausforderungen
vergleichbar 21

Wissenschaftliche

Jahrestagung

Balance in Berlin 27

Fort- und Weiterbildung der bke 31

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung hat damit begonnen, ihre Beschreibung der Besonderheiten der Fachrichtungen, die im multidisziplinären Fachteam der Erziehungsberatung nach § 28 Satz 2 zusammenwirken sollen, zu aktualisieren. Dies ist bereits für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und das Sekretariat erfolgt. Nun legt die bke eine neue Beschreibung der Kompetenzen und Qualifikationen von Fachkräften der Sozialen Arbeit vor. Sie erfolgt auf der Grundlage der inzwischen weitgehend umgesetzten Neugestaltung von Ausbildungen nach dem Bachelor- und Master-System. Ausgehend von den Konkretisierungen, die der Fachbereichstag Soziale Arbeit für dieses Arbeitsfeld vorgenommen hat, beschreibt die Stellungnahme der bke die Fachkompetenz und die personale Kompetenz, die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in das Team der Beratungsstelle einbringen. Zudem werden weitere erforderliche

sich auch der Deutsche Arbeitskreis für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF) befasst. Er beschreibt in einem »Zwischenbericht« die Unterschiede der verschiedenen Leistungsbereiche der Institutionellen Beratung, legt die Bedeutung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) dar und bezieht den Grundsatz lebenslangen Lernens des DQR auf Weiterbildung und Fortbildung in der Beratung. Bezogen auf Beratungsausbildungen an Hochschulen fordert der DAKJEF eine eigene langjährige Praxiserfahrung der Lehrenden.

Im EB-FORUM stellt Alfred Winkelmann einen ungewohnten Blick auf hoch konflikthafte Eltern im Rahmen des familiengerichtlichen Verfahrens dar. Unter dem Titel *Ressourcenorientierte Arbeit mit hoch strittigen Trennungseltern* schlägt er vor, das kämpferische Verhalten solcher Eltern nicht als Defizit zu beschreiben, sondern im Gegenteil als eine Fähigkeit zu würdigen, am eingeschlagenen Weg festzuhalten.

Editorial

Qualifikationen für eine Mitarbeit in der Erziehungsberatung benannt. Die bke empfiehlt abschließend, Fachkräfte der Sozialen Arbeit auf dem Niveau des Masterabschlusses einzustellen, um das bisherige Qualifikationsniveau zu halten.

Die Ausschreibung der Aufgaben einer Beratungsstelle nach den Grundsätzen der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A) war für das *Bündnis Kinder- und Jugendhilfe* Anlass, den Bundestag in einer Petition um ein gesetzliches Verbot dieses Instruments bei Jugendhilfeleistungen mit individuellem Rechtsanspruch zu bitten. Die bke hat dieses Anliegen durch eine differenzierte Stellungnahme zum Thema unterstützt. Sie wird in diesem Heft dokumentiert.

Mit den Veränderungen, die sich durch den Bologna-Prozess für die Institutionelle Beratung ergeben, hat

Indem so ihre Problemsicht anerkannt wird, wird zugleich Motivationsarbeit geleistet, die Voraussetzung für eine von beiden getragene Lösung ist.

In der Rubrik »Neue Kurse 2014« werden ausgewählte Kursthemen des nächsten Jahres dargestellt. Sie werden ergänzt durch eine tabellarische Übersicht über das vollständige Programm der Fort- und Weiterbildung 2014 der bke.

Die bke veranstaltet im kommenden Frühjahr eine Fachtagung *Hilfen für Kinder aus Hochkonflikt-Familien*. Sie findet am 25. und 26. März 2014 in Frankfurt am Main statt. Nach vielen Jahren der Diskussion zu hochstrittigen Eltern und familiengerichtlichem Verfahren stehen dieses Mal die betroffenen Kinder in Zentrum der Aufmerksamkeit. Wir laden Sie herzlich zur Tagung ein.

Klaus Menne